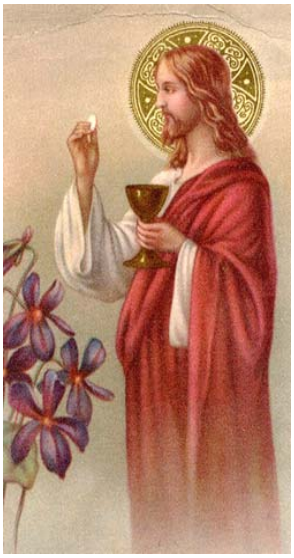
Die Wiederkunft des Erlösers in Derval in der in Bretagne (Frankreich)

Glaubt, bittet und betet um den Glauben



„Ich verkünde dir eine Neuigkeit von großer Bedeutung, die Derval in der Bretagne betrifft, den Ort, der die neue Grotte von Bethlehem erhalten hat. So wie früher das jüdische Volk die Grotte von Bethlehem erwartet hat, so ist es im 20. Jahrhundert in der Bretagne in Frankreich. Man bereitet Ihm den gleichen Empfang, unserem Erlöser und HERRN JESUS CHRISTUS, dem Heiligen Joseph, der Heiligen JUNGFRAU – deiner MUTTER.

Wir sind schon auf der Erde und auch in Derval anwesend.
Aber dies übertrifft deinen Glauben. Aber es ist die Wahrheit.

Geh nach Derval in der Bretagne, um die Grotte von Bethlehem zu suchen und die Heilige Familie aus der Vergangenheit, in welcher der Gute Hirte von der Bretagne bereits gegenwärtig ist.
Sei besonders inständig in deinem Gebet, um die neue Grotte von Bethlehem entdecken zu können. Du wirst das Licht sehen, die Wahrheit des Neuen Himmelreiches, so wie es sich dort in allen Dingen offenbart.“

(Botschaft der MUTTER GOTTES an die Seherin Vicka von Medjugorje,
gegeben durch Marie M. aus Vietnam, lebend in Paris, 2007)

Das unerkannt gebliebene Geheimnis von Weihnachten
Die Geburt der Göttlichen Liebe

„Ich komme erneut als Der, Der ist und Der liebt! Meinst du, daß Ich noch lächeln könnte in dieser Nacht, in der sich wenige des Lichtes bewußt werden und so viele sich weigern, das Leben der Welt aufzunehmen und sich sogar der schlimmsten Entweihungen schuldig machen? Wie viele Unschuldige werden geopfert werden, selbst in dieser Nacht des Friedens und der Liebe! Und Ich, der GOTT-Mensch, werde noch mehr Meine Armut empfinden, wenn Ich statt Gold, Weihrauch und Myrrhe Verachtung und Gleichgültigkeit erhalte. (...) Wenn Ich die Grausamkeit der Herzen erlebe, die sich der Gnade verschließen, die an ihre Tür klopft!

Meine ausgestreckten Ärmchen werden noch mehr flehen, Meine mit Tränen erfüllten Augen
werden im Dunkel die treuen Seelen und die liebenden Herzen suchen!“

„JESUS wird dir in alle Ewigkeit dafür dankbar sein.“
(Göttliche Eingebung bei Abschluß dieser Zusammenstellung)

Inhaltsübersicht und Vorstellung dieser Zusammenstellung

Aus Botschaften GOTTES und MARIAS weiß ich, daß dieses Werk und viele andere, entstehend an dem Gnadenort Medugorje, **Gaben GOTTES zur Umkehr und Rettung vieler Seelen** sind. Sie geschehen unter dem Antrieb des HEILIGEN GEISTES unter Begleitung und großen Segnungen der MUTTER GOTTES. Dies ist uns **mehrmals offenbart** worden. So sprach Sie zweimal in unserer Gebetsgruppe etwa folgende Botschaft:

„Du hat eine sehr große Verantwortung für deine Arbeiten für das Internet. Ein Fehler kann manchmal das ganze Werk infrage stellen. Wenn du eng mit Mir verbunden bleibst, werde Ich dich vor allen Fehlern bewahren."

„Niemand darf Zweifel an den Materialzusammenstellungen haben!"
(Worte GOTTES zu den Zusammenstellungen, Medugorje 2008)

Aus einer inneren Erkenntnis habe ich **die große Botschaft an die ganze Welt über die Wiederkunft unseres Erlösers und Retters**, den SOHN GOTTES, in Derval in der Bretagne, an den Anfang gestellt und dann diese zweite Ankunft mit den Worten MARIAS durch den italienischen Priester Stefano Gobbi über Sein gnadenreiches Kommen in der Weihnachtszeit sowie die Berichte der MUTTER GOTTES zu ihrem ersten Kommen vor etwa 2000 Jahren zusammen gefügt. Sie bilden gewiß für jeden einfach Glaubenden **eine Einheit**.

Doch müssen wir uns von der Wirklichkeit erfassen lassen, daß sich der HERR mit Seinen Göttlichen Wahrheiten **nur den Reinen, den Kleinen, Armen, Leidenden und Demütigen offenbart,** wie es einige Worte von JESUS durch die Heilige Schwester Faustyna und durch Marguerite aus Chevremont in Belgien im Einklang mit dem Evangelium bezeugen.
Niemals wendet sich GOTT den Großen und Hochmütigen zu, von denen die Welt und die Kirche überfüllt ist. Sie alle **suchen nur ihre eigene Ehre** und nicht die Ehre GOTTES. Sie alle suchen nur bei den Glaubenden **ihr eigenes Heil** und verlieren dabei ihre Seele, wenn sie nicht dem HERRN **zur Rettung anderer Seelen dienen**. Dies sagte Er im Evangelium, durch die Kleine Seele Elisabeth Kindelmann aus Ungarn und auch einmal zu mir. Durch Marguerite verlangte JESUS **von jeder Kleinen Seele** die Rettung vieler anderer Seelen.

„Wer kann sagen, er sei demütig!? Bittet darum und sie wird euch gewährt!"

Diese Worte sprach JESUS durch die kleinste Seele nach der MUTTER GOTTES, Marguerite aus Chevremont, in Seinen BOTSCHAFTEN DER BARMHERZIGEN LIEBE AN DIE KLEINEN SEELEN. Und zu mir sagte vor kurzem die MUTTER GOTTES in etwa folgenden Satz:

„Wenn ihr nicht demütig seid, seid ihr verloren"

Für das Göttliche Leben, für den Inhalt dieser Zusammenstellung und für die vielen Offenbarungen GOTTES überall in der Welt **benötigt man Glauben**. Glaube ist keine Angelegenheit des Verstandes, sondern vor allem des **Herzens**. Ich erinnere die Menschen an ein ganz entscheidendes Wort von JESUS in den Evangelien, welches besonders für die Priester galt:

„Wie könnt ihr glauben finden, wenn ihr nur eure eigene Ehre sucht!"

In Medugorje hielt uns die MUTTER GOTTES in einer Ihrer vielen seit 1981 bis heute andauernden Botschaften vor, daß wie nicht **um einen starken Glauben bitten**. Ein anderes Mal sagte Sie nach meiner Erinnerung, daß der Glaube eine **Gabe GOTTES** ist. Dann sagte Sie in einer anderen Botschaft, daß selbst Sie, die Göttliche MUTTER, **um alles bei GOTT bitten** muß, selbst in den kleinsten Dingen für uns. Aber der heutige Mensch hat das **Bitten, das Beten und das Danken** für alles verlernt, wie es der Apostel Paulus aufgrund seiner großen Glaubenserfahrung lehrte.
Glaube ist auch und ganz besonders eine Folge der **täglichen Betrachtung und Verinnerlichung der Heiligen Worte GOTTES**, die wir nach einer anderen Botschaft MARIAS in Medugorje mit dem Evangelium und Ihren Botschaften jeden Tag lesen, betrachten und leben

sollen. In einem anderen Wort GOTTES sagte uns JESUS, daß uns der **Heilige GEIST** an Seine Worte erinnert, wenn wir sie im Leben benötigen. Und die Betrachtung der Worte von JESUS in der vollkommensten Offenbarung GOTTES durch Marguerite aus Chevremont, Belgien, (Worte von JESUS über dieses Werk) soll unser **tägliches Manna** sein.

Den Priestern, dem ganzen Klerus und der ganzen Menschheit schleudere ich die mißachteten **Wahrheiten der Bibel** durch 2 in Medugorje ergangene Sätze des HERRN an den Kopf:

„Einzig und allein Meine Worte
müssen in das Herz der Menschen gelangen!"
„Nur das Wort GOTTES rettet!"

Doch **ohne Stille** in der vom Satan durch die Medien mit Worten, Bildern und Gedanken überfluteten Welt bleiben wir in großer **Gottesferne**. Ich wurde und werde immer wieder in die Stille und zum Beten geführt, abseits von Menschen mit ihren Unreinheiten in der Schöpfung GOTTES, um **ganz allein mit Ihm** zu sein. Dort bin ich Ihm in meinem Sein und beim Gebet und in der Anschauung Seiner Schöpfung nahe, ebenso und vor allem **an Seinem Thron** in der Kirche, vor dem **TABERNAKEL, dem „Zelt GOTTES",** wie die Übersetzung aus der lateinischen Sprache ergibt. Von diesen Orten der Begegnung mit dem Göttlichen und der Innerlichkeit hat Satan die Menschen weggeführt, vor allem zu seinem **Standbild, dem Fernsehen**, wie es JESUS und MARIA immer wieder warnend offenbarten. Aus der Erinnerung zitiere ich nur zwei Sätze, von denen der letztere mir eingegeben wurde:

„In der Stille kann euch JESUS verwandeln."
„Die Stille ist ganz durchdrungen vom HEILIGEN GEIST."

Am Ende dieser Zusammenstellung erhielt ich einen Hinweis auf den 23. Dezember, der durch die vietnamesische Seherin Marie M. als ein Tag von einem voraussichtlich weltbewegenden Ereignis mit warnenden Folgen sein soll. Danach wird etwas Unheilvolles geschehen, welches bei Tausenden eine Umkehr bewirken soll. Wir wurden aufgefordert,

- die **Statuen** als Sinnbilder zur Verehrung GOTTES und MARIAS zu schmücken und nicht aus Geldgier, diese Liebesgeste zu unterlassen.

- ein **Leben wie die Hirten** zu führen, die in ihrer Einfachheit glaubend, demütig und suchend JESUS aufnahmen, den Einladungen des Himmels folgten und ihn anbeteten.

Aus meiner täglichen inneren und äußeren Glaubenserfahrung weise ich z. B. auf die Bedeutung der **am Hals zu tragenden von GOTT geschenkten Sakramentalien** – Skapulier, Medaillen und Kruzifixe - hin, zu denen eine Vielzahl von Arten und Worten GOTTES und MARIAS offenbart wurde. Ich zitiere nur eine Eingebung an mich und dann eine wichtige Mahnung von JESUS durch Veronica Lueken aus New York-Bayside (18. Juni 1984), die auch von einem Großteil des Klerus in seinem Unglauben verteufelt wurde:

„Nun legt allen euren Kindern, die ihr kennt, die Medaillen um!"

„Wenn ihr nicht die Sakramentalien um euren Hals tragt,
betragen die Chancen 99 %, Meine Kinder, daß ihr fallen werdet!"

Zum Abschluß erinnere ich die glaubenslos gewordenen Menschheit und Geistlichkeit an den Mittelpunkt der Göttlichen Wahrheiten, ein Wort von JESUS aus dem Evangelium des Matthäus:

„Vor dem HERRN, deinem GOTT, sollst du dich niederwerfen, Ihn anbeten
und Ihm allein nur dienen!"

Ich weise auf folgende **Göttliche Internetseiten** aus Medugorje hin:
www.jesus-comes.com als letzter RUF GOTTES zur Umkehr. **www.barmherzige-liebe.com** mit Glaubensschwerpunkten. **www.marguerite-chevremont.com** gegen die Irrlehren der Geistlichkeit. **www.sacra.ba** als Internet-Einkauf für Göttliche und preiswerte **Sakramentalien**.

Übersicht zu dem Welt-Ereignis der Wiederkunft der Heiligen Familie in Derval

In Derval befindet sich die **Gemeinschaft von Pierre Poulain im Haus der Heiligen Familie**, Route de Rennes, Nr. 10. Dort gibt es eine Kapelle, in der man die Göttliche Liturgie der Katholischen Kirche aus der jahrhundertelangen Überlieferung als Lateinische MESSE feiert.
Die MUTTER GOTTES sprach in einer Botschaft an die Seherin Vicka aus Medjugorje durch Marie M. aus Vietnam, daß sie dort den **Stall von Bethlehem und die Heilige Familie suchen und entdecken** solle, in der schon der bescheidene Schäfer aus der Bretagne anwesend ist. Dort werde sie und auch andere das **Licht, die Wahrheit und GOTTES Königreich finden** können. Die MUTTER GOTTES rief in diesen 2 Botschaften an Vicka im Jahr 2007 Ihre Kinder auf, die Grotte von Bethlehem rasch in Verbindung mit der **Vorbereitung durch das Gebet** zu entdecken.

GOTTVATER offenbarte der Seherin Marie M. aus Vietnam, lebend derzeit in Paris, die **Bedeutung des Namens Derval**:
D steht für DIEU (GOTT), E steht für ET (und), R für ROSAIRE (Rosenkranz), V für ONT (werden), A für NEANTIR (zerstören) und L für LUZIFER

„GOTT und der Rosenkranz werden Luzifer zerstören!“

Derval und die Bretagne haben **die wahre zukünftige Kirche des Lichtes** von GOTT erhalten, welche die Bezeichnung WERK DES HELIGEN GEISTES oder WERK DES GÖTTLICHEN WIEDERAUFBAUS trägt.
Derval liegt nahe bei Chateuabriant, einer größeren Stadt im Osten der Bretagne. Châteaubriant liegt 49 km nördlich von **Ancenis**, 55 km südlich von **Rennes**, 69 km nördlich von **Nantes** und 73 km westlich von Angers.

Hier folgt ein Bericht aus dem Internet: Die **„Kirche der Heiligen Familie“** in Derval wurde 1974 durch **Pierre Poulain** gegründet. Geboren wurde Pierre 1924 in einer Familie von Landwirten. Er erhielt Botschaften von MARIA als die Erneuerin der Katholischen und allumfassenden, weltumspannenden Kirche und über bevorstehende große Katastrophen, welche die Welt für ihre Sünden „verdient“. Es wurden durch Pierre Revolutionen, Invasionen in den Westen und Vernichtungen wie bei vielen anderen Empfängern Göttlicher Offenbarungen angekündigt (siehe **www.jesus-comes.com**).

Er versteht sich als Erneuerer, dem die Aufgabe zur Rettung der von GOTT Auserkorenen übertragen wurde. Die neue Pilgerstätte erweist sich sogar als eine **wunderbare Gnadenquelle**.

Man betet dort inständig, vor allem das Rosenkranz-Gebet, und zelebriert die **Heilige MESSE aus der heiligen Überlieferung, eine Göttliche Liturgie**, welche der unabdingbare Wille GOTTES ist, den Papst Benedikt erfüllen will.
Im Jahr 1974 hat sich in der Gemeinschaft die aus Lothringen stammende junge Marie-Odile Galerme niedergelassen, die dort schwanger wurde. Es wurde die wunderbare Geburt eines Kindes angekündigt. Am 24. September 1980 wurde dort ein Knabe geboren. Marie-Odile versteht sich als Maria, **Mutter eines neugeborenen JESUS**, JESUS-Pierre, das **Kind in der apokalyptischen Zeit**, zukünftiger **Erlöser und Retter der Menschheit**. Ein goldener Kranz soll dort um Sein Haupt als den zukünftigen Göttlichen KÖNIG am 13. November 1999 gelegt worden sein.

Diese zunächst fast unglaublich vorkommenden Berichte wurden aber in den zwei Botschaften der MUTTER GOTTES an die Seherin Vicka aus Medugorje durch die vietnamesische Seherin Marie M. in ähnlicher Weise bestätigt. Diese Botschaften wurden ihr durch Anna-Lien aus Vietnam, wohnend seit 18 Jahren in Medugorje, im November 2008 übergeben.

Zur Verdeutlichung und Bestärkung werden hier einige **Worte der MUTTER GOTTES an Vicka** durch Ihre Botschaft an die vietnamesische Seherin Marie M. aus Paris aus dem Jahr 2007 wiedergegeben. Ich hatte nicht vor, diese persönliche Mitteilung zu veröffentlichen, aber angesichts der **Bedeutung und zur Bestärkung des Glaubens** hielt ich es für unumgänglich, diese Botschaft ebenfalls bekannt zu machen. MARIA an Marie M. aus Paris:

„Ich verkünde dir eine Neuigkeit von großer Bedeutung, die Derval in der Bretagne betrifft, den Ort, der die neue Grotte von Bethlehem erhalten hat. So wie früher das jüdische Volk die Grotte von Bethlehem erwartet hat, so ist es im 20. Jahrhundert in der Bretagne in Frankreich. Man bereitet Ihm den gleichen Empfang, unserem Erlöser und HERRN JESUS CHRISTUS, dem Heiligen Joseph, der Heiligen JUNGFRAU – deiner MUTTER.

Wir sind schon auf der Erde und auch in Derval anwesend.
Aber dies übertrifft deinen Glauben. Aber es ist die Wahrheit.

Geh nach Derval in der Bretagne, um die Grotte von Bethlehem zu suchen und die Heilige Familie aus der Vergangenheit. in welcher der Gute Hirte von der Bretagne bereits gegenwärtig ist.
Sei besonders inständig in deinem Gebet, um die neue Grotte von Bethlehem entdecken zu können. Du wirst das Licht sehen, die Wahrheit des Neuen Himmelreiches, so wie es sich dort in allen Dingen offenbart.“

Meine Mitarbeiterin Anna-Lien aus Vietnam, meistens in Medugorje wohnend, war vor kurzer Zeit in Derval. Dort hat sie Pierre Poulain und die Heilige Familie kennen gelernt und Fotos mitgebracht. Sie ist tief glaubend von der Wirklichkeit der mitgeteilten Offenbarungen überzeugt und war auch diejenige, welche im November von Paris die Botschaften ihrer Freundin und Seherin Marie M. für Vicka in Medugorje mitbrachte.

Bilder von Anna-Lien mit der **Heiligen HOSTIE auf der Stirn** und zum **Ausströmen des Heiligen GEISTES** wenn sie über Menschen betet.

Es sollen hier nur diese 2 Fotos von der mit ganz außerordentlich großen Gnaden beschenkten kleinen Frau aus Vietnam wiedergegeben werden, welche den großen Besitz ihres Mannes nach dessen Tod in die Hände GOTTES legte und alles verschenken wollte.
Sie lebt auf etwa 3 qm in einem kleinen Campingwagen in Medugorje und meistens nur von Brot und Tee als Fastenopfer. Ihr bei einem Unfall verstorbener Ehemann liegt unverwest auf dem Friedhof in Medugorje begraben. Er hatte sein Leben als kanadischer Botschafter und Leiter der Entwicklungsprogramme bei der UN ganz der Barmherzigkeit hingegeben und lebte in ständiger Stille zusammen mit seiner Frau Anna Lien Wood.

Eine weitere Bestätigung der 2. Wiederkunft als GOTT-Mensch durch Marguerite aus Chevremont in Belgien

---

Auch durch Marguerite aus Chevremont deutete JESUS zweimal etwas Ähnliches über **Sein Wiederkommen als Kind** an. Ich gebe eine Botschaft dazu wieder, die nach den vorherigen Angaben auch die Botschaften durch Marguerite verständlicher werden läßt. Wegen der unvorstellbaren Bedeutung dieser Umstände wird die wichtigste Botschaft an Marguerite hierzu wiedergegeben, die man gleichzeitig angesichts des bevorstehenden Weihnachtens 2008 tief in sein Herz aufnehmen sollte.

„Ich komme erneut als Der, Der ist und Der liebt! Meinst du, daß Ich noch lächeln könnte in dieser Nacht, in der sich wenige des Lichtes bewußt werden,

so viele sich weigern werden, **das Leben der Welt aufzunehmen** und sich sogar der schlimmsten Entweihungen schuldig machen? Wie viele Unschuldige werden geopfert werden, selbst in dieser Nacht des Friedens und der Liebe! Und Ich, der GOTT-Mensch, werde noch mehr Meine Armut empfinden, wenn Ich statt Gold, Weihrauch und Myrrhe **Verachtung und Gleichgültigkeit** erhalte. (...) Wenn Ich die **Grausamkeit der Herzen** erlebe, die sich der Gnade verschließen, die an ihre Tür klopft!

Meine ausgestreckten Ärmchen werden noch mehr flehen, Meine mit Tränen erfüllten Augen werden im Dunkel die treuen Seelen und die liebenden Herzen suchen!

Ja, Ich bin der KÖNIG der Liebe, aber Ich bin hungrig und finde keine Nahrung, um Meinen Hunger zu stillen. Mein geliebtes Kind, sei einverstanden und liefere dich rückhaltlos der Liebe aus! Ich hungere und dürste! Liebe Mich!" (JESUS an *Marguerite*, 15. Dezember 1974)

Am 20. Dezember 1979, kurz vor Weihnachten, ergab sich zwischen JESUS und Marguerite folgendes Gespräch:

Marguerite: „Deine Ankunft auf der Erde, JESUS, ist ein ewiger Neubeginn, eine ständige Anwesenheit. Du kommst und gehst nie wieder fort. **Was wirst Du kleines Kind auf dieser Erde finden?** (...) Gewalttaten, Haß, Neid, Triebe, Laster jeder Art, Morde, Verfolgungen, Qual der Unschuldigen, **Gewinnsucht, Verachtung der Heiligen Dinge, Götzenverehrungen, Eigenliebe**, ein Chaos, zu dem alles gehört, und vor **allem der Hochmut**."

JESUS: **„Gegen die Leidenschaften wäge Ich die unaussprechliche Reinheit Meiner Heiligen Kindheit und Meiner hoch geliebten MUTTER ab. Als Gegengewicht zu den Lastern biete Ich die gleiche Reinheit. Gegen die Morde, Zeichen der Gewalt, Massaker der Unschuldigen, die der Ungerechtigkeit der Menschen zum Opfer fallen: Meine Kleinheit, Meine Allmacht als Kind GOTTES, das anfleht und mahnt.**

Ich bin das Kind in Seiner Unschuld und Arglosigkeit. Aber Ich bin auch die Allmacht des VATERS! In dieser Nacht, die Meine Geburt erlebte, will Ich um Mich herum nur Kleine.

„Ich wünsche zu lächeln, bevor Ich über die verlorenen Seelen weine, die Ich mit aller Kraft retten will."

Wir sollten uns hierbei an ein Wort von JESUS im **Evangelium** erinnern:

„Wird der Menschensohn noch Glauben finden, wenn Er auf die Erde zurückkommt?"

Zu der Heiligen Schw. Faustyna sprach die MUTTER GOTTES in etwa:

„Lebt so, wie Ich auf de Erde lebte, still und verborgen, und bereitet die Welt auf das Wiederkommen Meines SOHNES vor."

Die Wiederkunft nach der Offenbarung von Johannes

Man kann auch eine **Bestätigung dafür in der Offenbarung von Johannes** finden (Kapitel 12, 1-5). Sie soll zunächst in Beziehung zur Wiederankunft des SOHNES GOTTES in einer 2. Geburt als Retter und Erlöser in einigen Sätzen wiedergegeben werden. Zunächst muß man wissen, daß dieses Buch der Offenbarung neben den ernsten Briefen von JESUS an einige Gemeinden **eine prophetische, eine in die Zukunft gerichtete Mitteilung** ist.
Die Offenbarung des Johannes ist vermutlich in der Zeit um **81-96 n. Chr.** entstanden, vielleicht um 95. Argumente hierfür ergeben sich aus der frühkirchlichen Überlieferung: Viktorin, Hieronymus, Irenäus und Euseb berichten, dass der Aufenthalt auf Patmos in die Zeit des Herrschers Domitian (gest. 96) fällt

Der Verfasser Johannes gilt als frühchristlicher Prophet, der sich einer Gruppe von Propheten zugehörig weiß, so spricht er von seinen »Brüdern, den Propheten«. Sprache und Gedankenwelt weisen auf eine Herkunft aus dem palästinensischen Judenchristentum hin.
Im Text selbst beschreibt der Prophet, dass er auf der *Insel Patmos vor Ephesus* in der Verbannung lebte (1,9). Die frühe Kirche vermutete, dass dieser Johannes mit dem Apostel Johannes bzw. dem Autor des Johannes-Evangeliums identisch ist. Diese Meinung wird aber heute nicht mehr vertreten.

Wir müssen uns im **Hinblick auf die Wiederkunft** von JESUS bewußt machen, daß die Textstelle dazu sich **inmitten der apokalyptische Zeit** befindet, welche in dieser Offenbarung angekündigt und beschrieben wird. Zunächst erfolgt im Kapitel 10 die Ankündigung über die Posaunen blasenden Engel:

„Wenn der siebte Engel die Posaune bläst, wird GOTT Seinen geheimen Plan ausführen, so wie Er es Seinen Dienern, den Propheten, angekündigt hat.“ (10, 7)

In Kapitel 11 befindet sich die **Zeitbeschreibung über die kommende Königsherrschaft**:

„Dann blies der Engel seine siebte Posaune. Da erhoben sich im Himmel laute Stimmen und sagten:
Jetzt gehört die Herrschaft über die Erde unserem GOTT und dem KÖNIG, den Er eingesetzt hat, und sie werden für immer und ewig regieren.
Die 24 Ältesten, die vor GOTT auf ihren Thronen sitzen, warfen sich zu Boden und beteten GOTT an. Sie sagten:
Wir danken Dir, HERR unser GOTT, Du HERR DER GANZEN WELT, Der DU bist und DER Du warst. Du hast Deine große Macht gebraucht und Deine Herrschaft angetreten.
Die Völker haben sich aufgelehnt, darum bist Du zornig geworden. Jetzt ist die Zeit gekommen, um Gericht zu halten über die Toten. Nun ist die Zeit der Belohnung für Deine Diener, die Propheten, und für alle, Hohe und Niedrige, die Dir gehören und gehorchen. Nun ist die Zeit der Bestrafung für alle, welche die Erde zugrunde richten, jetzt werden sie selbst zugrunde gerichtet.

Dann wurde der Tempel GOTTES im Himmel geöffnet, und man konnte die Lade mit den Zeichen des Bundes sehen. Dann blitzte und donnerte es, es dröhnte und die Erde bebte und schwerer Hagel fiel herab.

Daraufhin sah man im Himmel eine gewaltige Erscheinung. Es war die FRAU,
Sie war mit der Sonne bekleidet, hatte den Mond unter Ihren Füßen

und trug auf dem Kopf eine Krone von 12 Sternen. Sie stand kurz vor der Geburt, und die Wehen ließen Sie vor Schmerz aufschreien.
Dann zeigte sich am Himmel eine andere Erscheinung. Ein großer, roter Drache mit sieben Köpfen und zehn Hörnern. Jeder Kopf trug eine Krone. Mit seinem Schwanz fegte er ein Drittel der Sterne vom Himmel und schleuderte sie auf die Erde.
Er stand vor der FRAU, die ein Kind bekommen sollte und wollte es verschlingen, sobald es geboren war.

Die FRAU brachte einen Sohn zur Welt, der über alle Völker
der Erde mit eisernem Zepter regieren sollte.

Das Kind wurde sofort nach der Geburt weggeholt und zum Thron GOTTES gebracht. Die FRAU aber flüchtete in die Wüste. Dort hatte GOTT einen Zufluchtsort vorbereitet, an dem Sie 1260 Tage versorgt werden sollte. (…)
Jetzt liegt die Macht in den Händen des KÖNIGS, den Er selber eingesetzt hat.“

Unwiderlegbare Bestätigungen der Wiederkunft durch die Offenbarungen MARIAS an den italienischen Priester Stefano Gobbi

In den **Botschaften durch den italienischen Priester Stefano Gobbi**, Gründer der Marianischen Priesterbewegung, finden wir viele Enthüllungen über die jetzigen Zeiten und einige Botschaften, welche die neue Geburt von JESUS ankündigen. Hier sind Mitteilungen darüber, welche ich beim Öffnen des umfangreichen Offenbarungs-Buches mit außerordentlich bedeutsamen Botschaften MARIAS entdeckte. Die Offenbarungen der Göttlichen MUTTER durch den Gründer der Marianischen Priesterbewegung, die über die ganze Welt verbreitet ist, haben einen Umfang von fast 1.500 Seiten und wurden durch Göttliche Fügung in etwa 25 Sprachen der Welt übersetzt. Hier nenne ich **die Bezugsquellen für dieses „Blaue Buch“** für deutschsprachige Personen:
Pfarrer Helmut Maria Gressung, D-66793 Saarwellingen, Tel.: 0049 6838 983080
Marianische Priesterbewegung, Schloßstr. 8, D-78250 Tengen, Tel.: 0049 7736 7344
P. Paul Holderer, Bruggerstr. 143, CH-5400 Baden
Marianische Priesterbewegung, A-1130 Wien, Tel.: 0043 1 8778162

Ich gebe **angesichts der Weihnachtszeit** die vollständigen Botschaften wieder, um in uns in einer Welt des satanischen Materialismus und der Sucht nach sinnlichen Begierden, vor allem und auch zu Weihnachten, **ein Ahnen der Wirklichkeit des Göttlichen Augenblicks der Geburt des Erlösers**, des SOHNES GOTTES, in uns leise , aber tief anklingen zu lassen. Die zur Wiedergeburt von JESUS enthaltenen Textsteile habe ich hervorgehoben. Mögen uns die Göttlichen Worte unserer Himmlischen MUTTER wie leise vom Himmel herab rieselnde Schneeflocken bedecken und umhüllen, um etwas tiefer in das Geheimnis der Heiligen Nacht und der Wiederkunft des Erlösers in uns aufkommen lassen.

„Nehmt teil an den Augenblicken des Entrücktseins und der Freude, die eure Himmlische MUTTER durchlebte, als Sie sich vorbereitete, euch Ihr Göttliches Kind zu schenken. Das Gebet umhüllte Mich wie ein Mantel, die Stille nahm immer mehr Besitz von Meinem Leben, weil der so sehr erwartete Moment Seiner Geburt in der Zeit gekommen war. So erinnerte Ich Mich nicht an die Mühe der hinter uns gebrachten langen Reise, und die Zurückweisung, uns eine Tür zu öffnen, entmutigte Mich nicht. Vielmehr zog Mich die Ruhe einer abseits gelegenen Grotte an und die Trostlosigkeit der Dunkelheit und des Mangels an allem belastete Mich nicht.

Dann plötzlich hat sich das Paradies über Mein Nichts geneigt und Ich kam in eine Verzückung der Liebe und des Lebens mit dem Himmlischen VATER. Als Ich merkte, daß Ich noch auf der Erde weilte, hatte Ich bereits Meinen GOTT in den Armen, der auf wunderbare Weise Mein Sohn geworden war.
Erlebt die tätige Stille Meines so keuschen Bräutigams Joseph, seine Mühe, uns auf dem langen Weg zu führen, seine Beharrlichkeit, für uns ein Haus zu finden; seine immer wieder neue Geduld, nach jeder Abweisung, uns eine Tür zu öffnen; sein Vertrauen, uns zu einem geschützten und sicheren Ort zu bringen, seine liebevolle Mühe, die armselige Grotte gastlicher zu machen, seine von ständigem Gebet begleitete Erwartung dessen, was sich erfüllen sollte; und schließlich seine große Seligkeit, als er sich niederkniete, um seinen GOTT, der nun von Mir in der Heiligen Nacht geboren worden war, anzubeten.

Es möge über euch das Licht sein, das in der tiefen Nacht den Hirten erschienen ist, und der Gesang der Engel und die Freude über die gehörte Frohe Botschaft:
„Ich verkünde eine große Freude, die dem ganzen Volk zuteil werden soll:
Heute ist euch der Retter geboren. Er ist der Messias, der HERR!

In der Finsternis, die heute so dicht auf die Welt herabgesunken ist, im nun schon blutigen Leiden, das die Kirche zu leben berufen ist, während die Tore der Menschen und Völker für JESUS, der in Herrlichkeit zurückkehrt, noch immer verschlossen sind, sollt ihr

eure Himmlische MUTTER, ihren geliebtesten Bräutigam Joseph
und die Hirten nachahmen,

die sogleich auf die vom Himmel gekommene Einladung herbeieilen.
Betet und seid still, um die Stimme GOTTES zu hören und die großen Zeichen zu verstehen, die Er euch heute schickt, um Seinem Barmherzigen Plan mit eurer persönlichen Mitarbeit nahezukommen.
Macht auch ihr euch eifrig wie Joseph an die Arbeit, um alle auf Seine nahe Rückkehr vorzubereiten. Entzündet in Herzen die schon verlöschten Lichter, öffnet die Seelen für die Gnade und für die Liebe, reißt alle Tore weit auf für CHRISTUS, der kommt.
Wie es die einfachen und kleinen Hirten gemacht gehaben, so verschließt auch ihr euch nicht, um auf die Stimmen zu hören, die euch noch mehr denn je vom Himmel gegeben werden. Versteht es, unter diesen Stimmen jene eurer Himmlischen MUTTER zu erkennen und Ihr zu folgen, die euch auf so viele Arten und mit so vielen Zeichen Ihre prophetische Ankündigung wiederholt:

Bereitet euch auf die Wiederkunft von JESUS in Herrlichkeit vor!
Seine zweite Geburt ist nahe.

Lebt die abschließenden Stunden dieses zweiten Advents mit Mir im Vertrauen, im Gebet, im angenommenen, erleuchteten Leiden und in der Erwartung, daß bald der große TAG des HERRN anbricht.
Die Wüste der Welt wird sich öffnen, um den Himmlischen Tau Seiner Königsherrschaft der Liebe und des Friedens zu empfangen."
(24. Dezember 1983)

„Vielgeliebte Söhne, sammelt euch in diesen Stunden vor der Geburt Meines Kindes JESUS mit Mir zusammen im Gebet. Erlebt die Augenblicke der Heiligen Nacht in Meinem Unbefleckten Herzen. Folgt Mir auf dem Weg des unaufhörlichen Gebetes, das ein Gespräch der Liebe, des Vertrauens und des kindlichen Hingegebenseins an den Heilsplan des HERRN unseres GOTTES, sein soll.
Dieses Hingegebensein trug Mich auf einem Weg des freudigen Innewerdens der Gegenwart Meines SOHNES, die Ich in ganz starker Weise fühlte, weil der Augenblick Seiner Geburt in der Zeit gekommen war.

Mein Weg nach Betlehem wurde für Mich immer mehr nur zu einem einzigen lieblichen und mütterlichen Sich-Einfügen in Seinen Göttlichen Wunsch, dahin zu gelangen, als Bruder unter euch zu leben. Und Ich sprach mit Ihm in einem Zwiegespräch. Es bestand aus Schweigen und Zuhören, Betrachtung und Liebe, Anbetung und Erwartung.
So umhüllte Mein unaufhörliches Gebet die lange Wegstrecke, die Ich bis zur gastlichen Grotte zurücklegte, und hier wurde Mein Gebet noch inständiger, noch gesammelter, bis es den Schleier öffnete, der Mich davon trennte, Mich in einer tiefen Ekstase mit dem Himmel zu verbinden. Und mit Meinem bereits geborenen Göttlichen Kind ging Ich daraus wieder hervor.

Folgt Mir auf dem Weg Meines Leidens, das von Mir bereitwillig angenommen und gelebt wurde als demütige Antwort darauf, was der HERR in diesen Augenblicken von Mir verlangte. Es war ein inneres Leid, das für Mich aus der Entwicklung der Gegebenheiten entstanden ist, und diese erwiesen sich als eine Bitte nach Meiner Mütterlichen Mitarbeit an Seinem Liebesplan.

Dass Ich Mein Haus in Nazareth verlassen mußte, das Ich mit so viel Sorgfalt vorbereitet hatte; der anstrengende Gang bis nach Betlehem in Meinem Zustand der nun schon abgeschlossenen Mutterschaft; die Unsicherheit vor all dem, was wir antreffen würden; die Zurückweisung unserer Aufnahme in ein Haus; die ärmliche Zuflucht in einer kalten Grotte. Dies waren gleichsam viele Dornen, die Mein Mutterherz durchbohrten.
Aber Ich verstand, daß der VATER dieses Leid von Mir verlangte, um eine besonders wertvolle Wiege für Mein Kind zu bereiten, das gerade geboren werden sollte.

Nun verlange Ich von euch, Meine vielgeliebten Söhne, Gebet und Leiden als eure persönliche Mitarbeit bei der Vorbereitung einer würdigen Wohnung für JESUS,

Der begonnen hat, in Herrlichkeit zurückzukehren. – Versteht die Bedeutung Meines Mütterlichen Eingreifens, das heute häufiger, außerordentlicher und dringender geworden ist. Meine Botschaft, die Ich euch als Himmlische Prophetin der letzten Zeiten gebe, erscheint euch in dieser Heiligen Nacht klarer.

Bereitet euch auf die zweite Weihnacht von JESUS in Herrlichkeit vor.
Er ist dabei zu kommen, um unter euch zu herrschen.

Die Wege, auf denen Er kommen wird, sind jene des Gebetes und des Leidens. Jetzt ist die Zeit angebrochen, da ihr euch alle in immerwährendem und vertrauensvollem Gebet sammeln müßt, wie es auch Mein Gebet war, als Ich den langen Weg bis nach Betlehem ging. Die Zeit der Planungen und der Diskussionen ist vorüber. Für den, der hören und verstehen will, ist bereits alles enthüllt.
Die Herzen der Menschen sind vom Haß und von der Sünde ausgedorrt, die Nationen und die Völker rebellieren gegen ihren GOTT und große Finsternis umhüllt sie. Die Menschheit will die Tore für CHRISTUS, Der kommt, nicht weit aufreißen. So mögen sich also die armen Grotten eurer Herzen öffnen, die in der tiefen Nacht im Licht eines unerschütterlichen Glaubens, einer sicheren Hoffnung und einer flammenden Liebe brennen müssen. Und leidet mit Geduld und Vertrauen.

Wie für Mich, so sind auch für euch die Leiden, die der HERR von euch erbittet, ein Teil Seines liebevollen Planes.

Die Schmerzen müssen sich für alle vergrößern, je mehr sich Seine neue Geburt nähert.
Nehmt sie an, so wie es die Himmlische MUTTER getan hat.

Wandelt im Licht des Sternes, der euch anzeigt, daß nun die Zeit erreicht ist, in welcher sich die prophetischen Ankündigungen erfüllen, die euch in diesen Jahren gegeben worden sind. Und lebt jede Sekunde eures Lebens in größtem Vertrauen und in der freudigen Erwartung der herrlichen Wiederkunft Meines SOHNES JESUS.“

(24. Dezember 1984)

„Ich bin die Unbefleckte Empfängnis. Ich bin das einzige Geschöpf, das frei von jedem Makel der Sünde ist, auch von dem der Erbsünde. Ich bin ganz tota pulchra.

Laßt euch von dem Mantel Meiner Schönheit einhüllen, damit auch ihr von Meinem Himmlischen Glanz, von Meinem Unbefleckten Licht angestrahlt werdet.
Ich bin ganz schön, weil Ich berufen war, die MUTTER des SOHNES GOTTES zu sein und das jungfrauliche Pflänzchen zu bilden, aus dem die Göttliche Blume erblühen soll. Deshalb fügt sich

Mein Plan in das Geheimnis eurer Rettung selbst ein. Am Anfang bin Ich als die Feindin Satans angekündigt, als Diejenige, die über ihn den vollständigen Sieg erreichen wird.
‚Feindschaft setze ICH zwischen dich und die FRAU, zwischen deinen Nachwuchs und ihren Nachwuchs. Er trifft dich am Kopf, und du triffst ihn an der Ferse."

Am Ende werde Ich als die mit der Sonne bekleidete Frau gesehen, welche die Aufgabe hat, gegen den feuerroten Drachen und sein mächtiges Heer zu kämpfen,

um ihn zu besiegen, ihn zu fesseln und ihn in sein Reich des Todes zu stoßen, damit CHRISTUS allein auf der Welt herrschen kann.
Hier bin Ich daher von der Heiligen Schrift im Glanz Meines Mütterlichen Königtums vorgestellt:

‚Dann erschien ein großes Zeichen am Himmel:
Eine FRAU, mit der Sonne bekleidet,
der Mond war unter Ihren Füßen und ein Kranz von zwölf Sternen auf Ihrem Haupt.

Um Mein Haupt ist ein Kranz von zwölf Sternen. Der Kranz ist das Zeichen des Königtums. Er ist aus zwölf Sternen zusammengesetzt, weil er Symbol Meiner Mütterlichen und Königlichen Anwesenheit im Herzen des Volkes GOTTES ist. Die zwölf Sterne geben die zwölf Stämme Israels an, die das Auserwählte Volk bilden und vom HERRN ausgesucht und berufen sind, das Kommen des SOHNES GOTTES und Erlösers in der Welt vorzubereiten.

Weil Ich berufen bin, die MUTTER des Messias zu werden,**
**dies ist eine in die Zukunft gerichtete Aussage

ist Mein Ziel die Erfüllung der Versprechen, der jungfräuliche Sproß, die Ehre und der Ruhm des ganzen Volkes Israels. Tatsächlich preist Mich die Kirche mit diesen W/orten:

‚Du Ruhm Jerusalems, Du Freude Israels, Du Ehre unseres Volkes.

Deshalb bilden die Stämme Israels zwölf kostbare Edelsteine dieses Diadems, das Mein Haupt umgibt, um die Aufgabe Meines Mütterlichen Königtums anzuzeigen. Die zwölf Sterne bedeuten auch die zwölf Apostel, die das Fundament sind, auf dem CHRISTUS seine Kirche gegründet hat.
Ich war während der drei Jahre der öffentlichen Mission von JESUS oft bei ihnen, um sie zu ermutigen, ihm zu folgen und an ihn zu glauben. An ihrer Stelle stand Ich zusammen mit Johannes im Augenblick der Kreuzigung, des Todeskampfes und des Todes Meines SOHNES JESUS unter dem Kreuz.

Mit ihnen habe Ich an der Freude Seiner Auferstehung teilgenommen; vereint im Gebet bei ihnen, bin Ich beim herrlichen Augenblick des Pfingstfestes dabei gewesen. Während Meines irdischen Daseins bin Ich mit Meinem Gebet und mit Meiner Mütterlichen Anwesenheit bei ihnen geblieben, um ihnen zu helfen, sie zu formen, sie zu ermutigen und sie zu bewegen, den Kelch zu trinken, der vom Himmlischen VATER für sie bereitet worden war. So bin Ich MUTTER und KÖNIGIN der Apostel, die rings um Mein Haupt zwölf leuchtende Sterne Meines Mütterlichen Königtums bilden.

Ich bin MUTTER und KÖNIGIN der ganzen Kirche.
Die zwölf Sterne bedeuten auch eine neue Wirklichkeit.

Tatsächlich sieht Mich die Offenbarung als ein großes Zeichen am Himmel: Die mit der Sonne bekleidete FRAU, die den Drachen und sein mächtiges Heer des Bösen bekämpft. Dann weisen die Sterne rings um Mein Haupt auf jene hin, die sich Meinem Unbefleckten Herzen weihen, an Meiner siegreichen Schar teilnehmen, sich von Mir führen lassen, um diese Schlacht zu kämpfen und am Ende unseren größten Sieg zu erlangen.

So sind alle Meine Vielgeliebten und Meinem Unbefleckten Herzen geweihten Kinder, die berufen sind, heute die Apostel der letzten Zeiten zu sein, die leuchtendsten Sterne Meiner Königskrone.
Die zwölf Sterne, die den leuchtenden Kranz Meines Mütterlichen Königtums bilden, werden von den Stämmen Israels von den Aposteln und von den Aposteln dieser eurer letzten Zeiten gebildet.

So rufe Ich am Fest Meiner Unbefleckten Empfängnis euch alle auf,
ein kostbarer Teil Meiner Krone zu sein und die
leuchtenden Sterne zu werden,

die in allen Teilen der Welt das Licht, die Gnade, die Heiligkeit, die Schönheit und Herrlichkeit eurer Himmlischen MUTTER verbreiten.“

(MARIA durch Stefano Gobbi, 8. Dezember 1989, Rubbio, Vicenza)

„Vielgeliebte Söhne, beginnt dieses neue Jahr im Unbefleckten Licht Meiner Göttlichen Mutterschaft. Durch den Willen Meines SOHNES JESUS bin Ich auch eure MUTTER. Und als MUTTER will Ich euch an die Hand nehmen und euch auf der Schwelle dieses Jahrzehnts begleiten, das ihr gerade an diesem Tag beginnt.
Es ist ein sehr wichtiges Jahrzehnt. Es ist eine Zeitperiode, die besonders durch eine starke Gegenwart des HERRN unter euch gekennzeichnet ist. Im letzten Jahrzehnt eures Jahrhunderts werden die Ereignisse, die Ich euch vorausgesagt habe, in Erfüllung gehen.

Es ist nun notwendig, daß ihr euch alle von Meinem Mütterlichen Wirken heranbilden laßt. Ich forme euch innerhalb eurer Herzen, um euch zur Umkehr zu bringen und euch für eine neue Liebesfähigkeit eröffnen. So heile Ich euch von der Krankheit des Egoismus und der Trockenheit.
Ich forme euch innerhalb eurer Seelen, indem Ich euch unterstütze, in ihnen das große Geschenk der Göttlichen Gnade, der Reinheit und der Liebe erblühen zu lassen. Und wie in einem Himmlischen Garten lasse Ich die Blume der Tugenden hervorsprießen, die euch in der Heiligkeit wachsen lassen. So entferne Ich von euch den Schatten des Bösen, das Eis und die Wüste der Unreinheit.

Ich forme euch innerhalb eures Leibes, indem Ich bewirke, daß in ihm das Licht des
GEISTES aufleuchtet, Der in euch wie in Seinem eigenen lebendigen Tempel wohnt.

So führe Ich euch auf dem Weg der Reinheit, der Schönheit, der Harmonie, der Freude, des Friedens und der Gemeinschaft mit dem ganzen Paradies.
In diesen Jahren bereite Ich euch durch Mein Mütterliches Wirken vor, den HERRN, der kommt, zu empfangen. Seht, das ist der Grund, warum Ich von euch die Weihe an Mein Unbeflecktes Herz verlangt habe: Um euch alle zu dieser inneren Fügsamkeit heranzubilden, die für Mich notwendig ist, um in einem jeden von euch wirken zu können, indem Ich euch zu einer tiefen Umwandlung bringe, die euch vorbereitet, den HERRN würdig zu empfangen.

Ich bin die MUTTER DES ZWEITEN ADVENTS.
Ich bereite euch auf Sein neues Kommen vor.

Ich eröffne den Weg zu JESUS, Der in Herrlichkeit zu euch kommen wird. Ebnet die Hügel, die durch den Stolz, den Haß und die Gewalt entstanden sind.
Füllt die Schluchten auf, die durch die Laster, durch die Leidenschaften und durch die Unreinheit aufgerissen wurden. Entfernt die ausgetrocknete Erde der Sünde und der Zurückweisung GOTTES.

Als zärtliche und Barmherzige MUTTER lade Ich heute, Meine Kinder, ein, ja, Ich lade die ganze Menschheit ein, um den Weg zum HERRN, der kommt, zu bereiten.

Zu Beginn dieses letzten Jahrzehnts eures Jahrhunderts besteht die Aufgabe, die der HERR Mir anvertraut hat, darin, Sein Kommen unter euch vorzubereiten. Deshalb verlange Ich von allen, auf dem Weg der Umkehr des Herzens und des Lebens zum HERRN zurückzukehren, denn das ist noch die Zeit der Gnade, die der HERR euch gewährt hat.
Ich lade alle ein, sich Meinem Unbefleckten Herzen zu weihen, indem ihr euch Mir wie kleine Kinder anvertraut, damit Ich euch auf den Weg der Heiligkeit führen kann in der freudigen Ausübung aller Tugenden: des Glaubens, der Hoffnung, der Liebe, der Klugheit, des Starkmutes, der Gerechtigkeit, der Mäßigkeit, des Schweigens, der Demut, der Reinheit und der Barmherzigkeit.

Ich bilde euch zum Gebet heran, das ihr immer mit Mir verrichten sollt. Vervielfältigt in allen Teilen der Welt die Gebetsgemeinschaften, die Ich von euch verlangt habe

als brennende Fackeln in der Nacht, als sichere Ausgangspunkte, als Zufluchtsstatte, die ihr braucht und die euch erwartet. Besonders bitte Ich, daß sich die Familien-Gebetsgemeinschaften immer mehr verbreiten, um euch in der großen Prüfung, die euch nun erwartet, einen sicheren Ort anzubieten.
Ich bin die MUTTER DES ZWEITEN ADVENTS. Lasst euch also in diesen Jahren so von Mir formen und vorbereiten, daß ihr bereit sein könnt, JESUS zu empfangen, Der in Herrlichkeit kommen wird, um Sein Reich der Liebe, der Heiligkeit, der Gerechtigkeit und des Friedens unter euch zu errichten.“ (Rubbio - Vicenza, 1. Januar 1990)

„Öffnet die Herzen für die Hoffnung. Lebt im Frieden des Herzens und im Gebet. Lebt im Glauben und in der Freude. Lebt in der Gnade und in der Reinheit. Lebt in der Liebe und in der Heiligkeit, denn JESUS CHRISTUS, unser Erlöser,

unser Heiland und unser KÖNIG ist dabei, um zu euch in der Herrlichkeit Seines verherrlichten LEIBES zu kommen.“

(Sao Paolo, 8. Dezember 1990)

»Lebt mit Mir, vielgeliebte Söhne, die wertvollen Stunden, die der Geburt Meines Göttlichen Kindes vorangehen. Es ist Heilige Nacht. Verbringt sie mit Mir in der Stille, in der Betrachtung, im Gebet und im Frieden. Nehmt teil an der Freude Meines Unbefleckten Herzens, das sich öffnet, um der Welt den Erlöser und Heiland zu schenken. Seit wie vielen Jahrhunderten wurde dieses Ereignis erwartet.

Die Verheißung Seines Kommens kam wie eine Fackel herab, um den dunklen Ablauf der Zeit und der Geschichte zu erleuchten.

Die Propheten sagten diesen Augenblick voraus; die Gerechten erwarteten ihn mit Glauben, die Armen erhofften ihn mit brennender Erwartung; der GEIST bereitete die Herzen und die Seelen auf Seine Ankunft vor.
Im Erflehen dieses unaussprechlichen Momentes starben alle Heiligen und Gerechten Israels. In dieser Heiligen Nacht wird die Erwartung der Jahrhunderte abgeschlossen, denn das ewige Wort des VATERS wird, während das Schweigen alles umhüllt, in Seiner Menschheit geboren und Es wird unser Bruder.

Er wird unter so viel Armut in einer Grotte geboren, von allen zurückgewiesen, und von Mir, Seiner jungfräulichen MUTTER, und von Meinem reinsten Bräutigam Josef wird Er mit Liebe und Zärtlichkeit aufgenommen und durch die Himmlischen Stimmen der Engel

und durch die Gegenwart der Kleinen, der Armen, der Einfachen und jener, die reinen Herzens sind, wird Er erfreut.

Vielgeliebte Söhne, lebt auch ihr mit Mir das freudenreiche Geheimnis dieser Weihnacht. Umgebt die schmucklose Krippe mit eurer priesterliehen Liebe.
Sühnt die Zurückweisung der vielen Menschen mit der Fülle der Heiligkeit und des treuen Zeugnisgebens. Küßt mit Mir Seine zarten Glieder und danken wir zusammen dem Himmlischen VATER für seinen Eingeborenen SOHN, der uns allen heute geschenkt wird.

Und bereitet euch alle auf Seine zweite Weihnacht vor.

Noch bedeckt das Eis der Sünde das Leben der Menschen und der Völker. Die Finsternis der Irrtümer durchzieht die ganze Welt. Die Zurückweisung GOTTES und Seines Gesetzes der Liebe wird zur Norm des menschlichen Lebens erhoben.
Der Haß, die Unreinheit, der Egoismus, die Entzweiung und die Gefahr eines neuen und furchtbaren Krieges, die gerade heure konkreter wird und näher kommt, verbreiten sich.

Ihr seid in die Zeit eingetreten, die euch vorausgesagt worden ist. Ihr seid in die letzen Zeiten eingetreten.

Nehmt nun die prophetischen Ankündigungen an, die euch diese Seine zweite Weihnacht auf vielerlei Weise als nah bevorstehend aufgezeigt haben.

Öffnet eure Seelen für das Vertrauen und für die Hoffnung und hört mit Freude Meine prophetischen Ankündigungen, auch wenn noch die tiefe Nacht auf die Welt herab gekommen ist und so viel Eis die Herzen der Menschen ausgetrocknet hat.
Als MUTTER DES ZWEITEN ADVENT bereite Ich euch auf Seine neue Weihnacht vor. Daher habe Ich begonnen, in allen Teilen der Welt die Heerschar der Kleinen, der Armen, der Demütigen und derer, die reinen Herzens sind, heranzubilden, um auf diese Weise eine kostbare Wiege für JESUS, Der zu euch in Herrlichkeit wiederkommen wird, vorzubereiten." (Dongo - Como, 24. Dezember 1990)

„Ich bin die Pforte, die sich für eine neue Ära öffnet, die euch erwartet und jetzt beginnt, um in der Welt anzubrechen. Deshalb bin Ich in eurer Zeit dazu berufen, die Mutter des zweiten Advents zu sein. Wie JESUS durch Mich in der Gebrechlichkeit und Demut Seiner menschlichen Natur zu euch gekommen ist,

so wird abermals durch Mich JESUS im Glanz Seiner Herrlichkeit zu euch wiederkommen, um Sein Reich auf der Welt zu errichten.

Meine Anwesenheit unter euch muß jetzt stärker, dauernder und außergewöhnlicher werden. Mit Meiner Gegenwart will Ich euch verkünden, daß ihr von dem schweren Joch der großen Bedrängnis, die ihr durchlebt, eure Häupter erheben sollt, denn eure Erlösung ist nahe. Ich bin die Pforte, die sich für die neue Zeit, die euch erwartet, öffnet.
In dieser Zeit eures neuen Advents sollt ihr alle mit eurer Weihe in Mein Unbeflecktes Herz eintreten. Wacht im Gebet und in Zuversicht und erwartet mit brennenden Fackeln innerhalb der Pforte des Himmels eurer Himmlischen MUTTER die nahe Wiederkunft des HERRN JESUS in Herrlichkeit." (Cagliari, Sardinien, 21. November 1991)

„Lebt mit Mir, vielgeliebte Söhne, das Geheimnis der Liebe und des Lichtes dieser eurer Weihnacht. Ich will euch auf den langen Weg, der uns bis nach Betlehem führte, mitnehmen. Ich war in eine dauernde Ekstase der Liebe zum Göttlichen Kind entrückt, das Ich in Meinem jungfraulichen Schoß trug, und freute Mich über die wertvolle Unterstützung

Meines so keuschen Bräutigams Josef, der mit allen Kräften sich bemühte, Mir die mühselige Reise zu erleichtern. So umgab eine innere Stille unsere Gegenwart inmitten einer geräuschvollen Karawane.

Ein tiefes Herzensgebet begleitete unser langsames Voranschreiten, das uns dem Ziel näher brachte. Und ein ruhiger Seelenfrieden senkte sich auf den hellen Verlauf der Zeit, in einem liebevollen Erkennen des großen Geheimnisses, das sich nun erfüllen sollte.

Als wir in Betlehem ankamen und sich alle Türen vor unserer Bitte nach Herberge für jene Nacht verschlossen, verwiesen uns Hirten auf eine ärmliche Grotte, die uns trotz ihrer Armseligkeit Unterkunft gewährte.

Es ist Heilige Nacht.
Es ist die Nacht, die dem jahrhundertelangen Warten ein Ende setzt. Es ist die Nacht, die sich für das Licht auftut

und für immer die Zeit des ersten Advents beendet. Es ist die Nacht, die den neuen Tag, der keinen Sonnenuntergang kennt, beginnen läßt. In dieser Nacht vereinigt sich der Himmel mit der Erde; der Chor der Engel stimmt in den Gesang der Kleinen, der Armen und der Reinen ein; die Verkündigung ergeht an die Hirten zur Freude für alle:

'Heute ist euch der Retter geboren.'

Kniet nieder mit Mir, um das Kind mit Küssen und Tränen zu bedecken,
mit Wärme und Liebe, mit süßer, liebevoller Zärtlichkeit.

Es ist so klein, kaum erst geboren. Es weint wegen der strengen Kälte, es seufzt unter dem kalten Frost, der die ganze Welt umgibt. Bringt auch ihr ihm bescheidene Gaben wie die Hirten. Euer Priesterherz voll Liebe wird für Ihn zum einzigen großen Trost. Vernehmt auch ihr die Verkündigung der großen Freude, die euch heute zuteil wird:

Seine ZWEITE Geburt in Herrlichkeit ist nahe.

Auch ihr legt die letzten Schritte eines langen Weges zurück. Auch ihr steht vor dem Abschluss des zweiten Advents. Erlebt daher mit Mir und Meinem Bräutigam Josef die kostbaren Stunden dieses neuen Vorabends. Eine tiefe Stille möge den lauten Lärm von Worten und Bildern umgeben, der heute die ganze Welt erfüllt. Das Herzensgebet möge euch zu einem dauernden Gespräch mit dem HERRN JESUS verhelfen, Der gekommen ist, der kommt und der in Herrlichkeit kommen wird.

Ein tiefer Seelenfriede möge den Ablauf eurer Tage, die so bedrohlich und schmerzvoll für alle sind, begleiten. Schreitet sicher auf den stürmischen Wogen dieser letzten Zeiten der großen Bedrängnis, ohne euch beunruhigen zu lassen, wenn ihr seht, daß sich weiterhin die Tore vor JESUS CHRISTUS, der kommt, verschließen.

Mein Unbeflecktes Herz ist die leuchtende Grotte, die diesem zweiten Advent ein Ende setzt, weil mit Seinem Triumph JESUS zu euch in Herrlichkeit wiederkommen wird.

Dongo (Como), 24. Dezember 1991

Hilfen für die zweifelnde und ungläubige Menschheit

Ich kenne die **überall anzutreffenden Zweifel an solchen Mitteilungen**, vor allem zu den Geschehnissen in Derval, wo für mich ohne jeden Zweifel die **Wiedergeburt des SOHNES GOTTES** erfolgt ist, welche durch die vorgenannten Offenbarungen MARIAS durch den italienischen **Priester Stefano Gobbi** vorhergesagt wurden. Daher habe ich mir die große Mühe gemacht, die durch Stefano ergangenen Botschaften zahlreich wiederzugeben, gleichzeitig aber für Weihnachten den Menschen **das Licht zu diesem Hochfest** der Christenheit mit den Göttlichen Worten MARIAS zu vielen Menschen zu bringen.

In der Botschaft der MUTTER GOTTES an Vicka aus Medugorje durch die Vietnamesin Marie M. sprach Sie etwas bitter die Wahrheit aus, daß man ihnen **heute den gleichen abweisenden Empfang** bereitet wie zur Zeit der Geburt des MESSIAS in Bethlehem. Im Internet fand ich zu Derval und Pierre Poulain nur **verleumderische und hochnäsige Kommentare**, und der zuständige Bischof soll wie einige der Kommentatoren die Gruppe um Pierre Poulain mit der Heiligen Familie **als Sekte bezeichnen.**

Der Judaskuß vieler Priester beim Kuß des Altares u. a.

Gleiches passiert mir in Medugorje, wo ich den vielen Pilgern eine Vielzahl von Druckschriften mit Worten GOTTES oder MARIAS verschenke, welche fast immer dankend und gerne aufgenommen werden. Doch die **Priester von Medugorje verleumden mich schamlos, gewissenlos ohne jeden Nachweis,** indem sie mich zugehörig zu einer Sekte bezeichnen. Dies verkündeten sie offenbar nach mir zugetragenen Mitteilungen auch in ihren anfänglichen Predigten. Unsere Gebetsgruppe in Citluk mit Mitgliedern, denen Offenbarungen zuteil werden, bezeichnen diese Priester ebenfalls als Sekte.
So sprach JESUS einmal durch einen begnadeten kroatischen Freund von mir über die Priester:

„Sie haben Mich verfolgt, also werden sie auch euch verfolgen."

Die Bibel enthält viele harsche Worte GOTTES über die Untreue und den Hochmut der Priester. Ich erspare mir an dieser Stelle weitere Äußerungen oder Worte GOTTES über sie und zitiere nur einige Worte von JESUS durch Marguerite aus Chevremont, verweise aber auf eine große Zahl von Anklagen des HERRN über sie durch Marguerite in der Website **www.jesus-comes.com:**

Sie glauben, alles zu wissen, und wissen doch nichts!
Sie glauben, alles zu verstehen, und verstehen doch nichts!
Sie glauben, alles zu sagen, und sagen nur Nichtigkeiten!
Sie glauben, alles zu erklären, und dabei erklären sie nichts!
Rauch und Wind kommt aus ihrem Mund! (...)
Meine Gebote werden verachtet, vergessen, übergangen! Und doch sind sie und bleiben zeitgemäß bis zum Ende der Zeit! Ihre Eitelkeit ist grenzenlos! Leichtfertig gefallen sie sich in dem, was ihren Untergang herbeiführt, weil sie GOTT vergessen! Aber GOTT vergißt sie nicht! Er wird ihren Stolz brechen, denn sie sind verantwortlich für den Untergang der Seelen, die Ich mit Meinem Blut erkauft und ihnen anvertraut habe, um sie zu Mir zu führen! (...)
Sie sagen, daß sie die Wahrheit des Evangeliums besitzen. Warum setzen sie diese nicht in die Tat um, wenn sie diese besitzen? Ihr irregeleitetes Herz ist nicht bereit, sie aufzunehmen! Ich bin Liebe und Verzeihen. Sie sind nur Groll und Sünde! Ja, Sünde gegen ihren GOTT, gegen Seine Gebote, die sie verkennen und mißachten. Schande über sie!"

(JESUS durch Marguerite aus Chevremont, August 1972)

Ich möchte aus meiner langen Erfahrung jedoch eine sehr wichtige Glaubenshilfe bekannt geben. Vor längerer Zeit sagte JESUS zu mir:

„Bedenke alles mit Meiner MUTTER!"

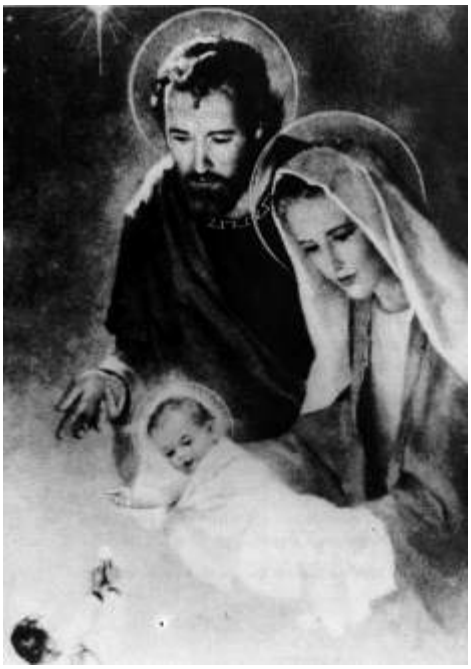
Durch Marguerite sagte uns JESUS sehr viele Worte über MARIA, so z. B., daß Sie unsere Führerin ist, wie die irdische Mutter bei ihren kleinen Kindern. Ich lernte mehr und mehr, alles mit Ihr zu besprechen, Sie um die Weisung meiner Wege und Entscheidungen zu bitten, bis zu diesem Punkt der **völligen Aufgabe meines eigenen Willens**, so daß Sie mich immer und in jedem Augenblick nach dem Göttlichen Willen führen oder leiten möge.

So rufe ich Sie auch immer um Hilfe an, wenn Satan nur mit dem **geringsten Hauch seiner bösen Absichten** die Tür meines Herzens über die Gedanken öffnen will. **Fast augenblicklich** entschwinden sie, da er durch die Macht der Göttlichen MUTTER vertrieben wird. Doch ich muß **immer im Gespräch** mit Ihr bleiben wie die kleinen Kinder, alles mit Ihr besprechen oder sofort um Hilfe bitten und rufen, damit Sie **auch jeden Zweifel** nach einer Anrufung beseitigen kann, wenn er unberechtigt war.
Ich bitte nicht für mich, sondern für die vielen zweifelnden und ungläubigen Menschen, daß sie wegen der Himmlischen Wahrheiten **für die Rettung ihrer Seelen** doch den gleichen Weg beschreiten sollten. In einem Buch mit den Offenbarungen an Marguerite beklagte sich einmal die MUTTER GOTTES mit etwa folgenden Worten:

„Ich kam für die Schwachen und Armen. Ihr habt eine MUTTER, aber ihr wendet euch nicht an Sie!“

Ein weihnachtliches Gnaden-Bildnis der Heiligen Familie

Dieses wunderschöne Bildnis entstand durch **Göttliches Einwirken beim Fotografieren eines Priesters während der Wandlung** in Italien. Zu diesem Bild sprach JESUS an eine in der Nähe von Rom lebende begnadete Person, bei der es sich vermutlich um *Carmela Carabelli*, eine Verkünderin der „BARMHERZIGEN LIEBE“ aus Mailand handelte, folgende Worte:



„Es ist nicht wichtig, woher es kommt. Niemand soll sich die Ehre nehmen! Mit diesem Bild will Ich der Welt Hilfe bringen. (...) Es ist die Familie von Nazareth. Es ist sehr wertvoll, so daß es in die Familien zu bringen ist. Es bringt Meinen Segen.

Mit ihm kommen Glauben, Gebet und Meine Gegenwart. Ich selber komme damit ins Haus!“

Anmerkung: Der Name „JESUS“ hat in der aramäischen Sprache die Bedeutung **„GOTT rettet“ oder „GOTT hilft“.** Der Sühneseele Marguerite aus Chevremont nannte uns der HERR Seinen schönsten Namen: „DIE LIEBE***“.***

Zur Bedeutung dieses Bildnisses sagte mir der HERR vor längerer Zeit:

„Um Licht in die Familien zu bringen.“
„Die Bilder dienen zur Rettung.“

Bezug des Bildnisses:

Mediatrix-Verlag, Tel.: 0049/8071-12015 oder **0041/2242-383860**, Kosten ab 5 Stück in 10x15 cm (Postkartengröße) je 0,4 Euro oder in 15x21 cm je 1,1 Euro (ab 3 Stück).
Internet: Es kann ab etwa Januar 2009 aus einer Zusammenstellung mit vielen Gnadenbildern in der Website www.barmherzige-liebe.com entnommen werden. Die Qualität ist für einen Druck bis zu A 3 recht gut.

Bedeutung und Erkenntnis der Darstellung im Bildnis der Heiligen Familie

---

Es gibt eine weit verbreitete Darstellung durch den Mediatrix-Verlag, welche dieses Bildnis ohne den Priester zeigt, der beim Original im unteren Teil des Bildes die HEILIGE HOSTIE bei der Wandlung zu GOTT emporhebt. Doch erst in der hier dargestellten Ganzheit des wiedergegebenen Fotos erkennt man den **wahrscheinlichen Zusammenhang bzw. die Symbolik** dieses Bildnisses:

Bei der Wandlung - d. h. aus dem Brot der Heiligen HOSTIE wird der LEIB und die GOTTHEIT von JESUS - reicht die MUTTER GOTTES zusammen mit dem Heiligen *Josef* ihren Sohn als kleines Kind. Hiermit wird die **unfaßbare Erniedrigung GOTTES** offenbar, der sich uns von MARIA, Seiner und unserer MUTTER, den Menschen als Kind in einer **leicht zugänglichen Kleinheit** bei jedem SAKRAMENT DER LIEBE (HEILIGE KOMMUNION) schenken lassen will. Mit **Leib und Blut, mit Seiner Seele und Seiner ganzen GOTTHEIT**. Darin liegt die **Größe und Bedeutung** des Heiligen OPFERS GOTTES als Sühneopfer in der Heiligen MESSE und auch dieses Bildnisses. Die Größenverhältnisse zeigen auch die Winzigkeit des Priesters vor der Größe der Heiligen Familie.

„Wenn du klein bist, trage Ich dich an Meinem Herzen!“

Der Heiligen Schwester *Faustyna* (Faustine) erschien der HERR manchmal als **kleines Kind im Alter von etwa einem Jahr**, um ihr **Seine Erniedrigung** und die bis ins Äußerste gewählte Kleinheit zu zeigen. Die MUTTER GOTTES offenbarte sich *Faustyna* einmal kurz vor der Wandlung während einer Heiligen MESSE, als diese MARIA mit dem kleinen JESUSkind erblickte, und sagte:

„Meine Tochter Faustyna, hier hast du den teuersten Schatz!“

Danach reichte Sie der Schwester das JESUSkind. Es erschien ihr manchmal in strahlender Schönheit. Einmal sah *Faustyna* das JESUSkind auf dem Altar. Der Priester nahm dieses reizende Kindlein in seine Hände, zerbrach es und aß es lebend auf. Auf die Frage nach dem Grund für den Umgang mit ihr als Kind antwortete ihr der HERR:

„Weil Ich dich geistige Kleinheit lehren will. Ich will, daß du <u>ganz klein</u> bist,
denn wenn du klein bist, trage Ich dich an Meinem Herzen.“

„Obwohl Meine Größe unfaßbar ist, pflege <u>Ich nur mit Kleinen</u> Umgang.“

Einmal erblickte *Faustyna* das JESUSkind während der Heiligen MESSE im Kelch. Es sagte ihr:

„So wie du Mich in diesem Kelch siehst, wohne Ich in deinem Herzen.“

Ähnlich erging es *Gisela Maria*, der Verkünderin für die Zeiten des Strafgerichts über die Welt, bei der Begegnung mit MARIA und dem beim Hochaltar schwebenden JESUSkind. Sie fragte:

„Was ist das für ein Kind, das ich so lieb habe?
Wer ist dieses liebliche Kind?“

„Es ist Mein kleiner JESUS. Er will, daß du <u>so klein wirst</u> wie dieses, Mein kleines JESUSkind. Er will dir ein Beispiel geben. Diesen kindlichen kleinen Weg sollst du gehen!“ **(Antwort von MARIA)**

Foto-Wunder aus Medugorje vor der Kirche in den ersten Jahren Ihrer Erscheinung

Und zu *Marguerite* aus Chevremont sprach der HERR einen ebenso bedeutsamen Satz:

„Verstehe, daß ein GOTT, der sich so klein machen kann,
<u>nur lieben</u> kann, was klein ist!“

Anmerkung:
Die geschilderten Begegnungen von JESUS mit der Heiligen Schwester *Faustyna* stammen aus dem **„Tagebuch der Schwester Maria *Faustyna* Kowalska“,** Parvis-Verlag. Da nach Berichten der HERR ihr fast 500 Mal erschien bzw. begegnete, und das Tagebuch viele Schilderungen dieser Erfahrungen wiedergibt, ist dieses Buch in unserer mit GOTT so erlebnisarmen Welt für die meisten Menschen ein **unverzichtbares Dokument für eine lebendige GOTTES-Erfahrung und Vorstellung über unseren HERRN**.

Die Tagebuchaufzeichnungen enthalten eine **Fülle von Bezeugungen der Barmherzigkeit** GOTTES und lassen auf verschiedene Weise durch Sätze von JESUS die Bedeutung der Heiligen Beichte (SAKRAMENT DER BARMHERZIGKEIT) und der Heiligen Kommunion (SAKRAMENT DER LIEBE) offenbar werden, ebenso die großen **Tugenden der Demut, des Nichtsseins und der Beschränkung im Reden** auf das Notwendige, damit GOTT im Schweigen der Herzen in uns sprechen und wirken kann.

„In euren Herzen wird Er von neuem geboren!“

Daß JESUS als Kind zu uns kommen will, lassen auch folgende Worte der MUTTER GOTTES in *Medugorje* bei ihren mehr als 10.000 Erscheinungen seit 1981 erkennen:

„Deshalb, Meine lieben Kinder, betet besonders, daß der kleine JESUS, der Schöpfer des Friedens, in euren Herzen geboren werde!“ (November 1999)

Weil das in dem Bild dargestellte Geheimnis der Kindschaft von JESUS so bedeutsam erscheint, sollte man versuchen, diese Symbolik näher zu erklären. Es ist sehr wahrscheinlich, daß JESUS uns als kleines Kind von MARIA und vom Heiligen *Josef* über das Meßopfer geschenkt werden will, um dann in uns heranzuwachsen, bis Er **Sein Königtum ganz in unserem Herzen aufgerichtet** hat. Doch dazu benötigt Er den Raum, den bisher unser Ich und unsere Selbstsucht bzw. Habsucht mit ihrer ganzen Unfreiheit ausfüllte.

Über die „BOTSCHAFT DER BARMHERZIGEN LIEBE AN DIE KLEINEN SEELEN“ durch Marguerite aus Chevremont (siehe **www.marguerite-chevremont.com**) schenkt uns GOTT den **Weg zur Befreiung** von diesem menschlichen Erbgut bis hin zur eigenen Kleinheit und Kindschaft, um **durch Gnade unser Herz zum Göttlichen zu erheben**, wenn Stück für Stück dieser Anteil unseres Wesens durch Aufopferung und Hingabe abgelöst wird. Bereits *Johannes* der Täufer prägte einen Satz, den Mutter *Teresa* als Leitsatz in das Leben der Schwestern ihrer Ordensgemeinschaft einbezog:

„Er muß wachsen, ich aber muß kleiner werden.“

Ein Ort wie Weihnachten und noch viel mehr:
Heiligung der Seelen in Niedaltdorf, nahe bei Saarlouis und Sierburg

---

Hier ist die Botschaft von JESUS an Gisela Maria (10.2.2001) zu dem kleinen Heiligtum in Niedaltdorf. Sie hatte Ihn zu Medugorje gefragt:

"Es wird ein großer Gnadenort (Medugorje), ebenso wie der kleine Ort, den Meine MUTTER erwählt hat als Dank für den von Mir erwählten Priester. Jeder, der diesen Ort besucht, wird geheiligt."

Eine der **ersten Nachbildungen der Erscheinungsgrotte** von Lourdes auf deutschem Boden befindet sich in Niedaltdorf. Die Grotte wurde im Jahr 1890 feierlich eingeweiht. Bereits im Jahre 1865 hatte sich die **Pfarrei St. Rufus** anlässlich einer Volksmission **der Himmelskönigin geweiht**.

Auf Verlangen seiner Gemeinde beschloss der damalige Pfarrer Rausch, die Lourdes-Grotte zu errichten. Die Grotte wurde **innerhalb der Pfarrkirche** aufgebaut. 1944 **gelobte die gesamte Pfarrei** angesichts der drohenden Kriegsgefahr, **den 15. August als Feiertag besonders zu begehen** und immer für die Verschönerung und Instandhaltung ihrer Pfarrkirche zu sorgen.

Die Kriegsschäden Niedaltdorfs waren im Verhältnis zu den umliegenden Ortschaften sehr gering, und von seinen Bewohnern kam niemand ums Leben.
In den ersten Jahrzehnten nach der Einsegnung kamen viele Wallfahrer nach Niedaltdorf. „Bittfahrten“ hierher wurden in vielen Pfarreien Brauch. Noch heute besteht ein besonderer Bezug zur Lourdes-Grotte und zur Marienverehrung. Ferner besitzt die Kirche eine **Nachbildung des Turiner Grabtuches**.

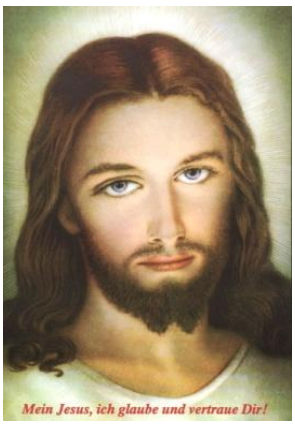
Niedaltdorf ist ein Ortsteil der Gemeinde **Rehlingen-Siersburg** im Landkreis Saarlouis (Saarland). Nachbarort ist **Hemmersdorf.**

In Niedaltdorf stehen 12 Hotels zur Verfügung.

Die Weihen an die Göttliche Liebe – ein ganz besonderer Akt zu Weihnachten und an jedem Tag

Die folgenden Gebete zur Weihe wurden an die amerikanische Empfängerin vieler Göttlicher Offenbarungen *Maureen Sweeney-Kyle* offenbart. Eine umfangreiche Zusammenstellung zur Weihe und Hingabe befindet sich auch in dieser Internetseite **www.barmherzige-liebe.com.**

Weihe-Gebet an die Göttliche Liebe



„Mein JESUS, Du bist die Göttliche Liebe selbst. Dir weihe ich mich ganz. In und durch diese Weihe vereinige ich meine Seelen mit der Göttlichen Liebe.
Ich bin mir bewußt, dadurch ein Märtyrer der Liebe zu werden. Ich will nur noch danach trachten, Dir in jedem gegenwärtigen Augenblick zu gefallen. Ich übergebe Dir meine Gesundheit, mein Äußeres und alle meine Bequemlichkeiten.
Mit dieser Hingabe erbitte ich den Sieg der Göttlichen Liebe in allen Herzen. Mit dieser Hingabe, mein geliebter JESUS, gebe ich Dir mein JA zum Göttlichen Willen in jedem gegenwärtigen Augenblick und mit jedem Atemzug.
Ich wünsche nichts mehr, was Du nicht willst. Ich liebe niemanden und nichts mehr außerhalb Deines Göttlichen Willens. Ich umarme jedes Kreuz, das Du für mich zulässt und schätze jede Gnade, die Du für mich bereithältst. Amen.“

Gebet um Hilfe zur Weihe an die Göttliche Liebe

„Himmlischer VATER, Herr JESUS CHRISTUS und HEILIGER GEIST GOTTES, ich komme zu euch, weil ich meinen Leib und meine Seele der Göttlichen Liebe geweiht habe. Ich bitte darum, mir beizustehen, um diese Weihe in jedem Augenblick zu leben. Helft mir, jedes Kreuz anzunehmen, und jedes Deiner Gnadenangebote in meinem Leben zu erkennen und angemessen darauf zu antworten. Durch meine Hingabe an die Göttliche Liebe bitte ich euch, mir zu helfen, meinen Eigenwillen auszulöschen und euren Göttlichen Willen zu erfüllen.“

Weihe an die Vereinten Herzenv on JESUS und MARIA

Gnadenbild (siehe www.barmherzige-liebe.com)

„Ihr überaus kostbaren Vereinten Herzen von JESUS und MARIA, bereitwillig weihe ich mich euch heute. Euch übergebe ich mich ganz und gar, mein Inneres und mein Äußeres. Laßt mein Leben ein ständiger Lobpreis auf eure Heiligsten Herzen sein.
Nehmt die Siege und die Niederlagen dieses Augenblicks in Eure Herzen auf. Benutzt sie nach euren Heiligen Willen, um den Triumph Eures Königtums rasch zu verwirklichen. Amen.“

Weihe an die Flamme der Heiligen LIEBE

„Unbeflecktes Herz MARIAS, demütig bitte ich Dich, mein Herz in die Flamme der Heiligen LIEBE zu versenken. Sie ist die geistige Zuflucht der ganzen Menschheit. Siehe nicht auf meine Fehler, und Verfehlungen, sondern gewähre, daß alle meine Sünden durch diese reinigende Flamme verzehrt werden.
Durch die Heilige LIEBE hilf mir, in jedem Augenblick geheiligt zu werden. Mit dieser Bitte verbinde ich die Hingabe meiner Gedanken, Worte und Handlungen an Dich, liebe MUTTER. Nimm mich und benütze mich nach eurem Willen zu Deinem Wohlgefallen. Erlaube mir, Dein Werkzeug für die Welt zu sein, zur größeren Ehre GOTTES und für Deine siegreiche Herrschaft. Amen."

Weihe unserer Wohnung an das Unbefleckte Herz MARIAS

„MARIA, Meine Mutter, meine Burg, meine Festung als sichere Zuflucht. Du Zuflucht der Heiligen LIEBE, heilige diese Wohnung durch die Heilige LIEBE. Öffne jedes Herz, das hier wohnt für die Heiligkeit. Führe uns den Pfad der Heiligkeit.
Besiege alles Böse, sei es eine unbekannte Macht innerhalb dieser Mauern, eine schlechte Gewohnheit oder eine ungeordnete Bindung. Amen."

Weihe der Familie an die Vereinten Herzen von JESUS und MARIA

„Heilige und Vereinte Herzen von JESUS und MARIA, Ihr seid eins in Eurer Sehnsucht nach dem Heil, der Heiligung und der Heiligkeit jeder Seele.
Wir bringen euch unsere Familie ganz dar und weihen sie euch, weil wir Euren Sieg in unseren Herzen und in der Welt wünschen. Wir bekennen die Vollkommenheit Eurer Barmherzigkeit in unserer Vergangenheit, glauben an das überfließende Maß Eurer Fürsorge und Vorsehung in der Zukunft und anerkennen die absolute Majestät des Göttlichen Willens des VATERS in jedem Augenblick. Wir sehnen uns danach, an dem Triumph Eures Königtums teilhaben zu können, das in diesem und jedem Augenblick durch unser JA zur Heiligen und Göttlichen LIEBE beginnt. Mit Hilfe Eurer Gnade wollen wir diese Weihe in jedem Augenblick und in unserer Zukunft leben. Dadurch werden wir im Sieg mit Euch vereint sein, Ihr geliebten Herzen von JESUS und MARIA. Amen."

Worte GOTTES und MARIAS zur Bedeutung der Weihen

„Ich beschütze besonders diejenigen, welche mir geweiht sind!"
(MARIA in *Medugorje*, August 1982)

„Glücklich die Seele, die sich Meiner MUTTER geweiht hat!"
(JESUS zu *Gisela*, Maria April 2001)

„Du tröstet Mich, wenn du dich Mir ganz hingibst!"
(JESUS zu Schwester Josefa Menendez, Poitiers in Frankreich)

„Mein Ruf, daß ihr die Botschaften lebt, die Ich euch gebe, ergeht täglich, besonders weil Ich euch, Meine lieben Kinder, näher zum Herzen von JESUS führen möchte. Deshalb, Meine lieben Kinder, rufe Ich euch heute zur Weihe an Meinen lieben SOHN auf, damit jedes eurer Herzen Ihm gehöre.
Und dann rufe Ich euch zur Weihe an Mein Unbeflecktes* Herz auf. Ich wünsche, daß ihr euch persönlich, als Familie und als Pfarrgemeinde weiht, damit alles durch Meine Hände GOTT gehöre. (...) Der Satan ist stark! Deshalb, Meine lieben Kinder, bindet euch durch beharrliches Gebet an Mein mütterliches Herz!" (MARIA in Medugorje, Oktober 1988)

„Wahrlich, Ich sage dir, Mein Kind, wenn jede Seele, jede Pfarrgemeinde, jedes Land sich ihrem Unbefleckten Herzen weihen würde, wäre die Welt gerettet!“

„Wer könnte dich mehr lieben als Ich? Wer außer Mir könnte dir helfen? (...) Was wünscht die Liebe anderes, als sich in den Seelen zu begegnen? Und wer besitzt genügend Demut, um dieses Geschenk Meiner Liebe zu erwerben? Und wer kann die Leere in den Seelen ausfüllen? Und wer kann dir Meine Heilige Freude bringen? (...)
Alle müssen essen! Alle müssen sich Meinem Gesetz*** unterwerfen! Ich bin ein gerechter und guter GOTT!**

Doch will Ich von allen Meinen Kindern eine vollkommene Hingabe!

(...) Lebe innig mit Mir verbunden! Räume Mir den Platz ein, der Mir in deinem Herzen zukommt! Wenn dich das Leben verwundet, heile Ich dich, denn Ich liebe dich! Außer Mir gibt es kein Heil, alles hängt von Mir ab!“

(Worte von JESUS zu *Marguerite* aus *Chevremont*, Belgien, April 1970)
**vermutlich das heilige und heiligende Wort GOTTES)
***Unter dem GESETZ muß man alle Gebote und Anweisungen GOTTES aus dem Alten Bund verstehen, zu deren Erfüllung JESUS nach Seinen Worten im Evangelium auf die Erde niederkam.

„Es sind die Herzen, die Ich will,
und Ich will sie ganz der Liebe geweiht!“

„Wer sich Mir hingibt, wird ungeteilt (mit dem Weltlichen) **bleiben! Wer Mir seinen Willen gibt, der wird die Liebe als Anteil erhalten! Ich erleuchte jedes Volk, aber die Menschen sind blind und taub, weil sie Mir ihren Willen nicht geopfert haben!“**

„Wie wollt ihr, daß Ich euch beschütze, wenn ihr euch nicht Meinem Herzen hingebt?“

„Ich bitte euch, liebe Kinder, daß ihr euch ganz hingebt! Dann werdet ihr alles leben können, was Ich euch sage! Es wird nicht schwer sein, euch GOTT ganz hinzugeben!“ (MARIA, Medugorje*, 1986)

„Glücklich die Seele, die sich Meiner MUTTER geweiht hat! Ihnen kann der Böse nicht schaden. Diese Seelen sehen in der totalen Finsternis mit dem Herzen der MUTTER. Diese Seelen werden erleuchtet, und sie erkennen den Bösen sofort.“ (JESUS zu Gisela Maria)

„Weiht euch dem Unbefleckten Herzen! Gebt euch völlig hin! Ich werde euch beschützen. Ich werde den HEILIGEN GEIST bitten. Auch ihr sollt Ihn bitten!“ (MARIA Medugorje, 1983)

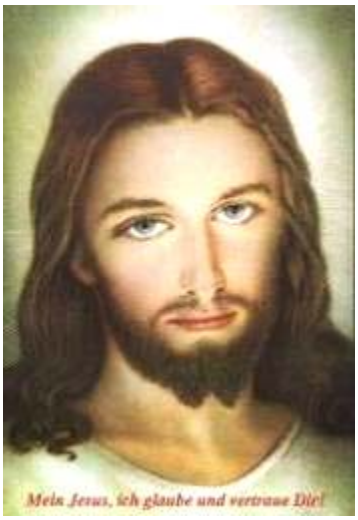
„Ihr müßt Mir eure Familien, eure Gemeinden, euer Land, euer ganzes Deutschland jeden Tag weihen! Die Weihe an Mein Unbeflecktes Herz, das eure Zuflucht ist, an das Herz, das euch in Sehnsucht erwartet, an das Herz, das für euch schlägt.“ (MARIA, Marpingen, 1999)

„Betet und fastet! Ich wünsche, daß ihr fortwährend euer Gebetsleben vertieft! Sprecht jeden Morgen das Weihegebet an das Unbefleckte Herz MARIAS. Sprecht es in der Familie. Betet jeden Morgen:
den „Engel des HERRN“, fünf „Unser Vater“, „Gegrüßet seist Du, MARIA,“ und „Ehre sei dem Vater“ zu Ehren des Heiligsten Leidens von JESUS (Seine fünf Wunden!) **und ein sechstes für den Heiligen Vater, den Papst. Betet danach das Glaubensbekenntnis und das Gebet zum HEILIGEN GEIST. Und wenn es möglich ist, wäre es gut, einen Rosenkranz zu beten.“**
(MARIA in Medugorje, Jan. 1984)

Ein Gnadenbildnis von ganz großer Bedeutung

durch Carmela Carabelli, Mailand (1910-1978) – Worte von JESUS

Das Heilige Antlitz – ein Schutzschild in dem ganz kurz bevor stehenden Sühne- und Strafgericht



„Wer Mein Göttliches Bildnis mit Andacht und Liebe in seinem Haus aufbewahrte, wird vom Strafgericht verschont bleiben."

„Alles was ihr für Mich tut,
wird hundertfach vergolten werden."

„Ich danke dir, daß du das Bild Meines Heiligen Antlitzes verbreitest. Ich werde die Familien segnen, wo man Mein Bild ausstellt. Ich werde die Sünder bekehren, die dort wohnen.
Den Guten werde Ich helfen, sich zu vervollkommnen, und den Lauen, wieder eifriger zu werden. Ich werde ihre Interessen segnen. Ich werde für ihre Bedürfnisse sorgen und ihnen in allen ihren geistigen und materiellen Nöten helfen. Wendet euch oft an Mich und ruft Mich mit folgenden Worten an:

«Barmherziger JESUS, wir vertrauen auf Dich, habe Erbarmen mit uns und mit der ganzen Welt.»

(JESUS durch *Carmela Carabelli*, April 1969)

„Wer Mein Göttliches Bildnis mit Andacht und Liebe in seinem Hause aufbewahrt hat, wird vom Strafgericht verschont bleiben"

denn, wie die alten Hebräer ihre Häuser mit dem Kreuz vom Blut des Osterlammes gekennzeichnet hatten und dadurch vom Würge-Engel verschont blieben, so wird es in jenen traurigen Momenten des Strafgerichtes für jene sein, die Mich durch das Ausstellen Meines Bildes geehrt haben." (September 1968)

„Verschenkt oder übergebt Mein Bildnis überall,
Bekannten und Unbekannten,

und begleitet eure Geste mit einem stillen Gebet und einem freundlichen Wort oder Wunsch eures Herzens. Dieses Bildnis wird euch, die ihr es verbreitet, geistige Wohltaten bringen, und es wird unmittelbare und überraschende Umwandlungen bewirken in jenen, die Mich mit Liebe und Dankbarkeit aufnehmen.

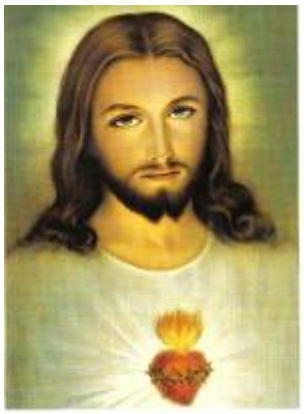
Es ist eine große Gabe und ein großes Heilmittel, mit dem Ich
die Menschheit beschenken will.

Mein Herz ist durchbohrt und erzürnt durch die zu zahlreichen Sünden, die begangen werden und wegen der Unzahl von Seelen, die verloren gehen.

Jetzt habe Ich dieses neue Mittel gewählt, und Ich flehe um eure Hilfe,
wie der Bettler um das Almosen fleht. Wollt ihr Mir helfen?

Ich segne euch schon jetzt, und Ich verspreche euch, Meine Verheißungen zu erfüllen. Setzt die jungen Menschen ein, um dieses Werk, das Ich dringend wünsche, in den Schulen, in den Heimen und ähnlichen Einrichtungen zu verbreiten.
Aber auch ihr, flehet Meine Heilige MUTTER an, um euch zu helfen, daß Mein Heiliges Bildnis in allen Häusern Eingang findet, damit Ich nach und nach in das Herz aller Menschen einziehen kann, um sie glücklich zu machen und sie zu retten." (April 1969)

„Es wird zu überraschenden Umwandlungen bei denen führen,
die Mich mit Liebe und Dankbarkeit aufnehmen.“



Offenbarungen an eine unbekannte Frau im Süden Deutschlands (Worte von GOTTVATER U. JESUS)

"Meine Kinder, in den schrecklichen Tagen, die über die Menschheit kommen, wird das Heilige Antlitz Meines Göttlichen SOHNES wirklich hilfreich sein, denn Meine wahren Kinder werden sich dahinter verbergen. Es wird das Heilige Antlitz eine wahre Opfergabe sein, damit die Strafen gemildert werden, die Ich über die Menschheit kommen lasse.

In den Häusern, wo es sich befindet, wird man Licht haben,
um sich von der Macht der Finsternis zu befreien.

Bei den Wohnstätten, wo das Heilige Antlitz Meines SOHNES verehrt wird, werde Ich Meine Engel anweisen, daß sie diese bezeichnen. Und Meine Kinder werden vor den Übeln bewahrt bleiben, die über die undankbare Menschheit hereinbrechen werden.

Meine Kinder werdet alle Apostel des Heiligen Antlitzes und verbreitet es überall!
Je mehr es verbreitet wird, um so geringer wird die Katastrophe sein!“

„Opfert immer dem himmlischen VATER Mein Heiligstes Antlitz auf,
und Er wird sich eurer erbarmen!

Ich bitte euch alle, daß ihr Mein Göttliches Antlitz verehrt und daß ihr ihm in euren Wohnungen einen Ehrenplatz gebt, damit der himmlische VATER euch mit Gnaden überhäufe und eure Sünden vergebe. Meine Kinder seht zu, daß ihr alle Tage in euren Wohnungen wenigstens ein kurzes Gebet zum Heiligen Antlitz von JESUS verrichtet! Vergeßt nie, es zu grüßen und um Seinen Segen zu bitten, wenn ihr euch zur Ruhe begebt! So werdet ihr glücklich ins Himmlische Vaterland gelangen.

Ich versichere, daß alle, die eine besondere Liebe zum
Heiligen Antlitz haben, stets gewarnt werden vor Gefahren und Katastrophen.

Die großen Gnaden bei der Verbreitung der Andacht zur Verehrung

---

Ich verspreche feierlich, daß alle jene, welche die Andacht zu Meinem Heiligsten Antlitz verbreiten, vor den Strafen, die über die Menschheit kommen, bewahrt bleiben. Außerdem werden sie Licht empfangen für die Tage der schrecklichen Verwirrung, die sich der heiligen Kirche nähern. Sollten sie beim Strafgericht den Tod erleiden, so sterben sie als Märtyrer und erreichen die Heiligkeit.
Wahrlich, wahrlich, Ich versichere euch, daß jene, welche die Andacht zu Meinem Antlitz verbreiten, die Gnade erlangen, daß kein Familienangehöriger verdammt wird und daß jene, die im Fegefeuer sind, bald daraus befreit werden. Doch alle müssen zu Mir kommen durch die Vermittlung Meiner heiligsten MUTTER!

Alle Verehrer des Göttlichen Antlitzes werden ein großes Licht bekommen,
um die Geheimnisse der letzten Zeiten zu verstehen.

Im himmlischen Vaterland werden sie ganz nahe beim Heiland sein. Alle diese Gnaden bekommen sie als Verehrer des Heiligen Antlitzes.

Verliert diese Gnaden nicht, denn es ist auch leicht, sie zu verlieren."

„Das Strafgericht wird an jenen vorüber gehen, die Mich mit dem Bild geehrt haben.“
„Dieses Bildnis hat unermesslichen Wert!“
(Medugorje, Oktober 2007 und Jan. 2008, an eine Seele im Stand der Gnade)